

14.05.2018

Aktuelle Stunde

auf Antrag
der Fraktion der AfD

Armin Laschet erklärt ausgerechnet bei der Eröffnung der Aachener DITIB-Großmoschee, der Islam würde zu NRW gehören – Ist der Ministerpräsident Nordrhein-Westfalens ein Erfüllungsgehilfe des türkisch-nationalistischen Islams?

Am vergangenen Samstag, dem 12. Mai 2018, wurde in Aachen nach siebenjähriger Bauzeit eine DITIB-Großmoschee mit riesiger Glaskuppel, einem 40 Meter hohem Minarett und einem vierstöckigen Gemeindezentrum über insgesamt 6000 Quadratmeter feierlich eröffnet. Ministerpräsident Armin Laschet nahm an dem Festakt in erster Reihe teil und verkündete, dass der Islam zu Nordrhein-Westfalen gehöre.¹

Die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V. (DITIB) vereint nach eigenen Angaben allein in ihrem größten Landesverband in NRW 253 örtliche Moscheegemeinden unter ihrem Banner.² Ihr ist unmittelbar die türkische Religionsbehörde Diyanet vorgesetzt³ – also eine Behörde eines Staates, der sich unter Präsident Erdogan in einen autoritären islamischen Staat wandelt.⁴ Die DITIB selber ist in jüngster Vergangenheit vor allem durch Skandale in Erscheinung getreten:

Im Januar des Jahres 2018 musste sich der türkisch-islamische Dachverband mit dem Vorwurf auseinandersetzen, wonach die eigenen Imame nach einer entsprechenden Aufforderung durch die Diyanet für einen Sieg der türkischen Armee in Syrien gebetet hätten.⁵ Im März wurde sodann bekannt, dass die DITIB eine Jugendreise zum „obersten Heerführer“ Erdogan

¹ Vgl. https://rp-online.de/nrw/panorama/armin-laschet-bei-ditib-moschee-in-aachen-islam-gehört-zu-nrw_aid-22603187.

² Vgl. <http://www.ditib.de/default1.php?id=12&sid=70&lang=degl>.

³ Vgl. <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2018/ditib-jugendreise-zu-heerfuehrer-erdogan-stoesst-auf-kritik/>.

⁴ Vgl. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/tuerkei-faktisch-ist-die-tuerkei-eine-diktatur-a-1104061.html>.

⁵ Vgl. <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2018/gebete-fuer-tuerkischen-sieg-islamverband-streitet-vorwuerfe-ab/>.

Datum des Originals: 14.05.2018/Ausgegeben: 14.05.2018

in die Türkei organisierte und in den Moscheen bewarb.⁶ Im April 2018 ist schließlich Video- und Bildmaterial publik geworden, auf dem militärisch uniformierte Kinder mit Spielzeugwaffen ausgerüstet durch die Herforder DITIB-Moschee marschieren. Begleitet von orientalischer Musik und unter begeisterten Reaktionen der zuschauenden Eltern und Besucher salutieren die Kinder, rufen soldatische Kommandos und inszenieren schließlich unter einer großen türkischen Nationalflagge liegend den Tod der gefallenen historischen Vorbilder. Anlass der Feierlichkeiten war nämlich der osmanische Sieg über die Streitkräfte der Entente-Mächte im Ersten Weltkrieg im Jahre 1915, den die türkische Regierung heute als Sieg des Islams über christliche Kreuzritter deutet.⁷

Die Aussage Armin Laschets, wonach der Islam zu NRW gehöre, wird von den Deutschen mehrheitlich abgelehnt. Annähernd 60 Prozent der Befragten einer INSA-Studie aus dem Jahr 2017 und 58 Prozent der Unions-Wähler sind der Ansicht, dass der Islam eben nicht zu Deutschland gehöre.⁸

Der Ministerpräsident Nordrhein-Westfalens handelt den vorangehenden Ausführungen zufolge also nicht nur gegen den Mehrheitswillen des eigenen Volkes, er hofiert sogar einen vom türkischen Staat gelenkten Dachverband mit skandalös nationalistischen Tendenzen.

Der Landtag muss daher im Rahmen einer Aktuellen Stunde nach § 95 GO über diesen Sachverhalt beraten und das Verhältnis des Bundeslandes zur DITIB, anderen Institutionen des türkischen Staates und zum (radikalen und nationalistischen) Islam klären.

Markus Wagner
Andreas Keith

und Fraktion

⁶ Vgl. <https://www.tagesspiegel.de/politik/tuerkischer-moscheeverband-ditib-kritik-an-geplanter-ditib-reise-zum-heerfuehrer-erdogan/21058574.html>.

⁷ Vgl. <https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/herford-moschee-kinder-marschieren-in-uniform-mit-spielzeugwaffen-100.html>; ebenfalls: <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2018/ditib-moschee-laesst-kinder-in-kampfanzuegen-aufmarschieren/>.

⁸ Vgl. <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2017/fuer-die-mehrheit-gehoeert-der-islam-nicht-zu-deutschland/>.